



In unserm Verlag erscheint die Zeitschrift:

„Der Reichsbürger“

Amtliches Organ des Reichsbürgerrates

Jährlich 24 Hefte, Preis M. 12.—

Ausgabe des 1. Hefes
am 1. September

Ⓜ

Deutscher Kommunal-Verlag G.m.b.H.
Abteilung: „Der Reichsbürger“
Berlin-Friedenau



Schriften der Gesellschaft für staatsbürgerliche Erziehung

Ⓜ Denkschrift der deutschen Bürgermeister an das amerikanische Volk

Von der Hoffnung beseelt, dass uns das amerikanische Volk in dieser für die ganze Menschheit verhängnisvollen Zeit schützend zur Seite stehen würde, haben die Häupter von 275 deutschen Städten, die Vertreter von 25 Millionen deutscher Staatsbürger, diesen Hilleruf an ihre Brüder und Schwestern jenseits des Ozeans in englischer und deutscher Sprache gekabell und gefunkt. In ergreifender Sprache schildern sie die grosse Not des deutschen Volkes. Die Völker Amerikas, die bis dahin blind waren für unser Unglück, werden einen erschütternden Einblick tun in die Leiden eines Volkes, das durch den Hunger besiegt, dessen Ehre durch den Hass der Feinde mit Füßen getreten wird. Die deutschen Bürgermeister bitten das amerikanische Volk nicht um einen günstigeren Frieden, nein, einen Frieden der Gerechtigkeit fordern sie. Einen Frieden, der Deutschland versprochen war auf der Basis der Leitsätze des Präsidenten Wilson. Sie verlangen, dass der Völkerbund, der der Welt versprochen wurde, der die Hoffnung der ganzen Menschheit ist, kein teuflischer Spott wird. Sie erinnern die Völker Amerikas an das Versprechen ihres Präsidenten: „Keine Annexionen, keine Kontributionen, keine Strafschädigungen“ und rufen ihnen des Präsidenten Worte entgegen, die er in der Roten-Kreuz-Rede gesprochen hat: „Freundschaft ist der einzige Kitt, der die Welt zusammenhält.“ Keine neuen Zugeständnisse verlangen sie, sondern nur die Erfüllung der Versprechungen, die man dem deutschen Volke gemacht hat.

Die Denkschrift erscheint in deutscher
und englischer Sprache

Preis jeder Ausgabe Mark 1.— ord.

Wir liefern nur bar mit 30% und 11/10

Firmen im neutralen Auslande, die sich für den Vertrieb interessieren, bitten wir um direkte Nachricht. Bestellzettel sind beigelegt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Verlagsanstalt Hermann Klemm
A.-G. / Berlin-Grünwald

Im August 1919